

**Bericht über die Fortbildungsveranstaltung:
„Schulsystem in Niedersachsen“
am 01.10.2014, von 18.00 bis 19.30 Uhr**

Die Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Schulsystem in Niedersachsen“ fand am 01.10.2014 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Eichendorffschule Peine statt. Eingeladen hatte das Interkulturelle Familien Netzwerk der Stadt Peine in Kooperation mit der Elternvertretung der Eichendorffschule.

Der Einladung folgten 20 Teilnehmer/innen aus mehreren Kulturkreisen und deren Kinder.

Referiert hatten Frau Eichholz und Herr Lochte, beide Mitglieder im Stadt-, Regions-, und Landeselternrat Hannover/Niedersachsen. Frau Eichholz, mit langjähriger Erfahrung in der Schulentwicklung und Gremienarbeit, thematisierte folgende Punkte in ihrem Vortrag:

- Alle Schüler/innen ein Jahr vor Beginn der Schule einem Schuleignungstest unterzogen werden.
- Alle Kinder in der Grundschule noch einmal einen Sprachtest absolvieren müssen. In diesem Prozess wird festgestellt, welche Kinder eine einjährige Sprachförderung benötigen. Ein Jahr vor der Einschulung findet die Sprachförderung jeweils eine Stunde entweder in den Grundschulen oder in den Kitas statt.
- Alle Schüler/innen in der vierten Klasse eine schriftliche Schullaufbahnpflicht erhalten. Trotz der Schullaufbahnpflicht dürfen in Niedersachsen die Eltern entscheiden, welche Schule ihre Kinder besuchen sollen. Ab 2016 wird es auch in Niedersachsen keine schriftliche Schullaufbahnpflicht mehr geben, es gibt dann ein Schulentwicklungsprotokoll.

Herr Lochte referierte über die Schulformen der weiterführenden Schulen: Gymnasium, Oberschule, Realschule, Hauptschule, IGS und die Förderschule sowie über die Ziele und Aufgaben der jeweiligen Schule. Weitere Informationen über die weiterführenden Schulen sind unter dem Link: www.mk.niedersachsen.de zu erhalten.

Mit großer Aufmerksamkeit wurde der Vortrag von den Eltern aufgenommen.

Die Fragen der Eltern bzw. der Schüler wurden von den Referenten ausführlich erklärt:

- Duales Studium sei eine echte Alternative für ein Vollzeitstudium. Es ist eine Kombination aus Praxisphasen im Unternehmen und theoretischen Vorlesungszeiten an einer Universität bzw. Fachhochschule. So können die Studenten das theoretisch Erlernte gleich in die Praxis übertragen.
- Genauso bietet eine duale Ausbildung eine Alternative zur herkömmlichen Ausbildung. Hier findet die Ausbildung parallel zur Berufsschule in den Betrieben statt.
- Der Wechsel von G8 auf G9 wird 2021 wieder eingeführt, d.h. der jetzige 8. Jahrgang wird nach G9 geprüft.

Die nächste Fortbildungsveranstaltung findet am 03.12.2014 um 17.45 Uhr -19.30 Uhr statt.

Das Thema ist „Schulen und Schulformen“.

Hier werden die unterschiedlichen Schulformen erläutert.

Wie kann ich als Elternteil entscheiden, welche weiterführende Schule für mein Kind geeignet ist?

Asumann Serap Üngör, Koordinatorin im Interkulturellen Familien-Netzwerk der Stadt Peine/
Elternvertretung der Eichendorffschule